

1663 März 6.

A

SCHREIBEN VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG AN RITTER
BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, LANDSCHREIBER UND LANDESHPTM.
DER FREIEN AEMTER, BREMGARTEN

Von einigen Untertanen aus den Freien Aemtern sei ihnen berichtet worden, dass *"die Jnn dem Jüngst bewüsten Krieg [Bauernkrieg!] gemachten Cösten und Anlagen so gar unglych durch die Embter wider allte formen und breüch Ze Zallen abgetheiltt werdendt"*.

Im weitem gebe es verschiedene Wirte, die aus dieser Zeit noch recht hohe Summen zu fordern hätten. Insbesondere [Hirschenwirt Ulrich] Hanauer von Mellingen habe eine noch viel höhere Summe, als er *"verschinen zuo Baden [an der Jahrrechnung von 1662]¹ gevordert hatt, umb syn by Jme uffgelauffne Zehrung"* anzubegehren.

Man schlage nun vor, dieses Geschäft bis zur nächsten Konferenz der kath. Orte in Luzern anstehen zu lassen. Bis dahin solle er versuchen, damit diese leidige Sache alsdann recht bald einem glücklichen Ende entgegengeführt werden könne, dem ganzen Fragenkomplex nochmals nachzugehen.

1) vgl. EA VI 1, 1354 Art. 168

Original, mit Siegel
AH 34, 125-126 - Blatt 125^v und 126^r leer

1662 September 25.

A

SCHREIBEN VON LANDAMMANN UND RAT VON SCHWYZ AN RITTER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, LANDESHPTM. UND LANDSCHREIBER DER
FREIEN AEMTER, BREMGARTEN

Inhaltlich ähnlich wie AH 34/58

Original, mit Siegel
AH 34, 127-128 - Blatt 128^r leer